

# VWL

## Skripte aus VWL für Fachabitur

### 3. Markt

[Markt](#)

[Preisbildung](#)

[Marktformen](#)

#### Inhalt VWL

- [1. Grundsachverhalte](#)
- [2. Konsum und Privater Haushalt](#)
- [3. Markt und Preisbildung](#)
- [4. Der Wirtschaftskreislauf](#)
- [5. Das Volkseinkommen](#)
- [6. Wirtschaftsordnungen](#)
- [7. Wirtschaftspolitische Ziele](#)
- [8. Wettbewerb und Konzentration](#)
- [9. Strukturwandel und Arbeitsmarkt](#)
- [10. Geldwert und Preisstabilität](#)
- [11. Einnahmen- und Ausgabenpolitik des Staates](#)
- [12. Der internationale Handel](#)
- [13. Europäische Union](#)

### 3. Markt und Preisbildung

- **Markt**
  - durch Angebot und Nachfrage entstehen Tauschbeziehungen
  - ökonomisches Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage
    - ➔ Sachgüter, Dienstleistungen, Rechte (z. B. Aktien)
- Einteilung der Märkte:
  - **Gütermärkte**
    - ➔ Konsumgütermarkt
    - ➔ Produktions- oder Investitionsgütermarkt
  - **Faktormärkte**
    - ➔ Handel der Produktionsfaktoren Boden, Arbeit, Kapital
- **Preisbildung**
  - Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis
  - Die Nachfrage richtet sich nach der Bedürfnisintensität und nach dem Einkommen
  - Beim Angebot ist eine ausgeprägte Machtposition am Markt wichtig
- Institutionen einer Volkswirtschaft bestimmen die langfristige Leistungsfähigkeit
  - Drei Arten von Institutionen:
    - ➔ alle Entscheidungssysteme (Märkte, Demokratie, Bürokratie, Hierarchie Verhandlungssysteme)
    - ➔ die Normen, Traditionen und andere Verhaltensregeln (Gesetze, Verordnungen, religiöse und kulturelle Normen, Umgangsformen)
    - ➔ Organisationen (Staat, Unternehmen, Haushalte)
  - Benutzung von Institutionen: Transaktion
    - ➔ deren Kosten: Transaktionskosten
- Preisbildung bei **vollkommener Konkurrenz** /vollkommener Wettbewerb
  - Voraussetzungen:
    - ➔ atomistischer Markt - viele Anbieter und viele Nachfrager
    - ➔ Markttransparenz - jeder Marktteilnehmer kann den ganzen Markt überschauen
    - ➔ Abwesenheit von Präferenzen - der Konsument entscheidet rein sachlich
    - ➔ Homogenität der Güter - Güter müssen völlig gleichartig sein (Farbe, Qualität usw)
  - System der Preisbildung:
    - ➔ Gleichgewichtspreis: der Markt befindet sich im Gleichgewicht Angebot = Nachfrage
    - ➔ Angebotsüberhang: Mehr Angebot als Nachfrage (Preis wird vermutlich sinken)
    - ➔ Nachfrageüberhang: Mehr Nachfrage als Angebot (Preis wird vermutlich steigen)

- **Marktformen**

- Unterscheidung der Märkte nach quantitativen Merkmalen

- ➔ Bilaterales Monopol

- ein Anbieter                      ein Nachfrager

- ➔ Nachfrageoligopol mit monopolistischem Angebot

- ein Anbieter                      wenige Nachfrager

- ➔ Angebotsmonopol

- ein Anbieter                      viele Nachfrager      z. B. Post

- ➔ Angebotsoligopol mit monopolistischer Nachfrage

- wenige Anbieter                  ein Nachfrager

- ➔ Bilaterales Oligopol

- wenige Anbieter                  wenige Nachfrager    z. B. Automobilzulieferer

- ➔ Angebotsoligopol

- wenige Anbieter                  viele Nachfrager      z. B. Handynetz, Stromanbieter, Reifen

- ➔ Nachfragemonopol

- viele Anbieter                      ein Nachfrager      z. B. Uniformen für Soldaten

- ➔ Nachfrageoligopol

- viele Anbieter                      wenige Nachfrager

- ➔ Polypol

- viele Anbieter                      viele Nachfrager      z. B. Kleider, Lebensmittel

- Unterscheidung der Märkte nach qualitativen Merkmalen

- ➔ vollkommene Märkte

unvollkommene Märkte

- ➔ Märkte mit beschränktem Zugang

Märkte mit unbeschränktem Zugang

- ➔ organisierte Märkte

nicht-organisierte Märkte

- **Ausschluss-Prinzip (private Güter)**

- Verbraucher ist nicht bereit den verlangten Preis zu zahlen

- **Nicht-Ausschluss-Prinzip (öffentliche Güter)**

- Verbraucher zahlt nicht extra dafür und darf es trotzdem nutzen (z. B. Straßenbeleuchtung, Stadtbücherei)